



CASTILLO DE CASTRO CALDELAS | FORTALEZA DE CASTRO CALDELAS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Galizien](#) | [Ourense](#) | [Castro Caldelas](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss der Grafen von Sarmiento befindet sich auf einem kleinen Vorgebirge am Ufer des Flusses Avia. Die Ursprünge dieser Stadt sollen in einer alten vorrömischen Stadt liegen, die sich an Die Burg von Castro Caldelas erhebt sich auf einem Vorgebirge, welches das gesamte Gebiet von Tierras de Caldelas, einer historisch wichtigen Kommunikations- und Verkehrsrouten dominiert. Der Ortsname Castro deutet, wie häufig in Galizien, darauf hin, dass der Ort die Besiedlung eines vorrömischen Dorfes war.
Nutzung	Museum
Bau/Zustand	restauriert
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Hervorragend erhaltene Burg in strategischer Lage, die ein Museum zur Geschichte von Ort und Region beherbergt.
Bewertung	Das gut erhaltene Castillo Castro Caldelas gibt einen guten Eindruck von den weniger prächtigen Herrschaftsburgen in der rauen Bergwelt Galiziens. Die Burg kontrollierte über Jahrhunderte wichtige Verkehrswege von der Küste ins Landesinnere.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 42°22'33.7"N 7°24'57.4"W Höhe: 763 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Castro Caldelas liegt an der Landstraße OU-536 zwischen A Ruá und Ourense, ca. 50 Kilometer von Ourense entfernt



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
wegen Corona-Einschränkungen: 11-14 Uhr und 17-20 Uhr



Eintrittspreise
zur Zeit Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



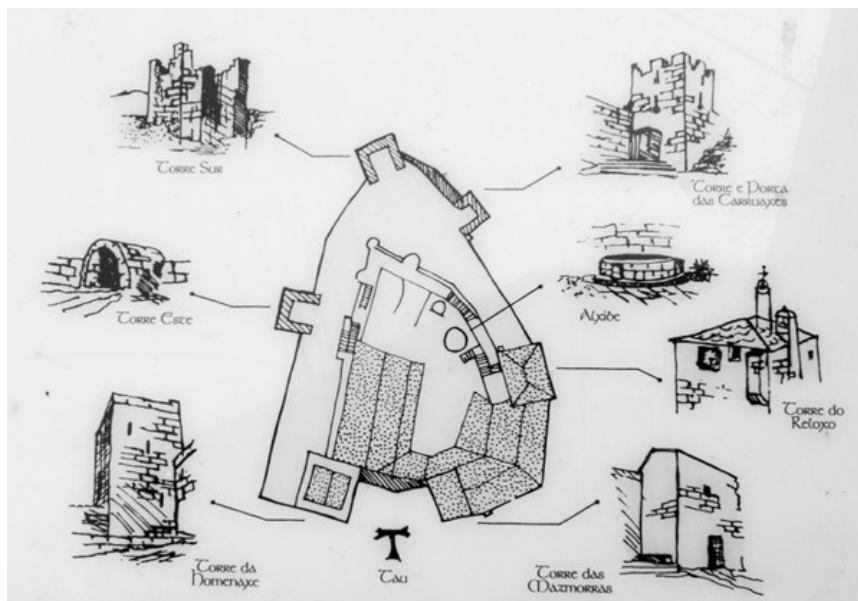
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise barrierefrei

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Historie

Während der Römerzeit befindet sich auf dem Burgberg ein römisches Lager, das für die Bewachung der strategischen Straße Via XVIII zuständig ist, die Verbindung der Städte Bracara Augusta (heute Braga in Portugal) mit Asturica Augusta (Astorga in Spanien).

1228 - In der Urkunde "Foro do Burgo de Castro Candelas", dem ältesten Dokument, das in galizischer Sprache aufbewahrt wird, räumt König Alfons IX. Den Einwohnern der Stadt Castro Caldelas die Eigenständigkeit ein.

1338-1343 - Pedro Fernández de Castro, Herr von Lemos und Sarria, lässt eine Burg errichten, um seine neuen Gebiete zu verteidigen, nachdem König Alfons IX. Ihm das Land Caldelas zum Lehen gegeben. Der Bergfried und die Ringmauer stammen aus dieser ersten Bauphase. Das Haus Lemos verliert während des Krieges zwischen Enrique de Trastámara und Pedro I. die Kontrolle über die Burg, kehrt aber durch Heirat wieder zurück.

15. Jhdt. - Die Festung spielt eine wichtige Rolle während der Irmandiña-Revolte, der größten sozialen Revolte ihrer Zeit in Europa, die zwischen 1467 und 1469 Galizien erschüttert. Die irmandischen Truppen nehmen die von Pedro Álvarez Osorio I. Graf von Lemos verteidigte Festung ein und zerstören sie teilweise. Der Graf bestraft das Volk, mit dem Wiederaufbau der Burg, indem er sagt: "Sie haben es weggeworfen und Sie werden es aufheben." Die Grausamkeit des Grafen von Lemos ist so groß, dass die Einwohner von Castro Caldelas ihn vor der Audiencia von Valladolid anprangern, die zu ihren Gunsten entscheidet.

1560 - der Wiederaufbau der Burg als weniger wehrhafter Wohnpalast wird abgeschlossen.

1777 - die Burg geht in die Hände des Hauses Alba über

1809 - während des Unabhängigkeitskrieges brennt der französische General Louissón Stadt und Burg nieder, als Vergeltung für Angriffe der in der Region aktiven Guerilla. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wird das Schloss von Sol Stuart, einem Verwandten der Herzöge von Alba, bewohnt.

1991/1992 - die Herzöge von Alba überlassen der Stadt die Burg für kulturelle oder wohltätige Zwecke. In der alten Festung wird ein Kulturzentrum für die Region eingerichtet, inkl. Bibliothek, Konferenzraum, einer Ausstellungshalle und einem ethnografischen Museum.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Editorial Everest (Hrsg.) - Castillos de España Tomo III: Cataluña, Comunidad Valenciana, Extremadura, Galicia, La Rioja, Madrid, Murcia, Navarra y País Vasco | Madrid, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.11.2020 [SD]

848

Gefällt mir



@Burgenwelt folgen

490 Follower



Teilen